

Berlin, Johannes, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: * Dinkelsbühl um 1445, + nach 1505

Vf Johannes, ∞ Anna Zinker² V

Lazarus^{3,4}

Br Hieronymus, Studium 1473 in Bologna, dort 1475 Promotion zum
Decr. D.⁵

Br Markus^{6,7}

¹ Dank Herrn Gerfrid Arnold, Dinkelsbühl für Informationen zu verschiedenen Namensträgern Berlin aus Dinkelsbühl.

² BRAUN, Diözese Augsburg 1. Bd. S. 572-573: Dinkelsbühl . . . dem heil. Georg geweihte Pfarrkirche . . . Zu mehrerer Beförderung des Gottesdienstes stifteten Johann Berlin und seine Gemahlin Anna Zinkerin um das J. 1387 auf dem Altar des heil. Veits eine ewige Messe, welche Lazarus Berlin reichlicher dotierte, das Patronatsrecht auf solcher seiner Familie zueignete, und die Bestätigung darüber vom Pabst Innocenz VIII. im J. 1486 erhielt.

³ LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Best. B 423 (Ellwangen), U 132: 1505 April 4 Lehenrevers des Hieronymus Berlin zu Dinkelsbühl, Sohn des Lazarus Berlin, als Lehenträger seines Bruders Dr. Johann Berlin gegen Propst Albrecht II. von Ellwangen um die vier Güter zu Dürrenstetten, den großen Weiher und die drei Fischgruben daselbst und die Buchmühle bei Rechenberg.

⁴ LA BW, Abt. StA Ludwigshafen, Best. 423 (Ellwangen), U 132: 1505 April 4. Lehenrevers des Hieronymus Berlin zu Dinkelsbühl, Sohn des Lazarus Berlin, als Lehenträger seines Bruders Dr. Johann Berlin gegen Propst Albrecht II. von Ellwangen um die vier Güter zu Dürrenstetten, den großen Weiher und die drei Fischgruben daselbst und die Buchmühle bei Rechenberg.

⁵ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 40: Berlin, Hieronymus. 10 1473 a Jeronimo Perler de Dinckelspuhel XIII. 3. 1475. de Iheronimus Berlem de Dinckelspyhel solvit solidos XIII. 1473 Mai 18: Decr. Doctor Bonon. (*examin. f. prefatus d. Jeronymus et n. d. fuit approb. & doctoratus*).

⁶ LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Best. B 423 (Ellwangen), Bü 5: 1505 März 19 Vollmacht des Doktors der Rechte Johann Berlin, des Königs Rat und Diner, für Hieronymus oder Markus, seine Brüder zum Lehensempfang in seinem Namen.

⁷ LA BW, Abt. StA Ludwigshafen, Best. 423 (Ellwangen), U 133: 1514 April 8 Lehenrevers des Markus Berlin, Bürgers zu Dinkelsbühl, gegen Propst Albrecht II. von Ellwangen um zwei Höfe zu Dürrenstetten, vier Güter zu Dürrenstetten, den großen Weiher und drei Fischgruben daselbst, die Buchmühle bei Rechenberg, zugleich als Träger seines Bruders Hieronymus, mit dem zusammen er diese Güter von seinem Vetter Dr. Johann Berlin ererbt hat.

Werdegang: Studium 1467 in Leipzig⁸, 1470 in Bologna, dort 1475 Prokurator der Deutschen Nation⁹, 1501 und dann wieder 1503 RKG-Assessor seitens des Kaisers¹⁰, 1505 königlicher Rat

Familie: S [?] Hieronymus, Studium 1508 in Tübingen¹¹

⁸ ERLER, Matrikel Leipzig Bd. 1 S. 267: [1467] *Iohannes Beherlein de Tunkispigl X gr. dedit totum.*

⁹ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 31: *1470 a. d. Johanne Berlein de Duncelspuhel; 1471 a. d. Johanne Berlein de Duncelspihel a predessoribus nostris intitulado XVI Bologninos; 1475 Johannes Berlein de Alamannia procurator.*

¹⁰ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Johan Berlin D. anno 1501, abiit eodem anno. Idem rediit anno 1503 5. Martii; WORMBSER, Compendium S. 860: Assessores alii caesarei . . . Ioannes Berlin D. 1501; dto. S. 862: Assessores alii caesarei . . . Joannes Berlin D. 1501 5. Maij; VON HARPPRECHT, Staats-Archiv. Zweyter Theil S. 170: *Gegen Ende Aprilis und Anfang des Monaths May 1503 kamen die von Kayserl. Mjestät auf eigene Kosten selbstn verordnete Cammer-Gerichts-Persohnen zu Regenspurg zusammen Die Nahmen der Beysitzer seynde folgende: Sigmund von Rohrbach Ritter, Hauptmann zu Regensburg, Johannes Emershoven, welchem K. M. zugleich die Unterhaltungs-Cass mit übertragen hatten, daher er Alumnus seu Dispensator Camerae genannt worden, woher also der erste Ursprung derer Deputatoren ad Cassam herzuleiten seyn möchte; Schilling; Augustinus Lesch D., Johann Leffelholtz, Joh. Prunner cancellar. Patav., Werner Messenbeck Ritter, Ulrich Wager Lt., Sinnama Fries, Berlin, Georg. Von Emershoven, Wilhelm Luninck, Johann Schrotbeck D.**

¹¹ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 167: [1508] *Jeronimus Berlin ex Duncelspuhel (19. Dez.).*